



Raiffeisen
Private Banking Bruneck



MEHR
WERT
LEBEN

Make it happen

märkteunteruns

Markteinschätzung **11/25**

Diese Unterlage richtet sich an professionelle Kund:innen
sowie Vertriebspartner bzw. Kundenberater:innen.

Einleitung

„Zu gut, um wahr zu sein“?

Wenn auch mit erhöhter Volatilität zur Monatsmitte, hat sich der Aufwärtstrend an den Aktienmärkten im Oktober fortgesetzt und wurde mit neuen Höchstständen bestätigt. Diese ungebrochen positive Entwicklung führt, verbunden mit der ambitionierten Bewertung bei den großen US-Wachstumsaktien, oftmals zur kritischen Beschreibung „priced for perfection“. Die Rahmenbedingungen sind wohl nicht perfekt, wenn es in den USA den längsten „government shutdown“ der Geschichte und damit auch ein gewisses Vakuum an Wirtschaftsdaten gibt, Nachrichten über einzelne Kreditausfälle Schlagzeilen machen oder ein neuer Schlagabtausch im globalen Handelskonflikt Sorgen über die Lieferketten in kritischen Bereichen nährt.

Auch skeptische Wortmeldungen von manchen Experten hinsichtlich der massiven Investitionen in die KI-Infrastruktur und der erwarteten Produktivitätszuwächse durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz, erinnern daran, dass auch der aktuelle Megatrend immer wieder kritisch zu hinterfragen ist.

Nicht zu vergessen, dass wir uns schon seit geraumer Zeit in einer Phase hoher geopolitischer Anspannung befinden. Trotz all dieser potenziellen Risiken stehen an den Aktienmärkten in erster Linie

die bis dato überwiegend positiven fundamentalen Daten und Entwicklungen im Fokus. Dabei weisen die Unternehmensergebnisse durchgängig beachtliche Wachstumsraten auf und auch in der jüngsten Berichtssaison werden die Erwartungen wieder übertroffen. Die Zollmaßnahmen der Trump-Administration haben zwischen Mitte Februar und Mitte April zwar eine deutliche Marktkorrektur, jedoch in Folge keine Rezession ausgelöst. Bei den meisten globalen Konjunkturindikatoren zeigt sich seit dem Frühsommer sogar durchgehend eine tendenzielle Aufhellung. Ein markanter wirtschaftlicher Abschwung ist somit derzeit ebenso wenig absehbar, wie ein dramatischer Inflationsanstieg. Die Stabilisierung bei den Inflationserwartungen hat es der Fed zuletzt ermöglicht auf den Arbeitsmarkt zu reagieren und in einem robusten Wachstumsumfeld die Leitzinsen weiter zu senken.

Diese aktuellen Einflussfaktoren wie auch die positiven Prognosen für die globale Konjunktur und das Gewinnwachstum im Jahr 2026 sollten den Aktienmarkt weiter unterstützen. In der taktischen Asset Allocation werden globale Aktien klar übergewichtet.

Aktienmärkte spiegeln (Risiken zum Trotz) die positiven Fundamentaldaten wider.

Ihr **märkte**unteruns Team

Inhalt

Marktumfeld

4

Anleihemärkte

5

Aktienmärkte

6

Rohstoffe und Währungen

Ausblick

7

Globale Konjunktur

8

Globale Wirtschaft

9

Inflation und Notenbanken

10

Anleihemärkte

11-12

Aktienmärkte

Asset Allocation

13

Strategische Asset Allocation

Kennzahlen

14

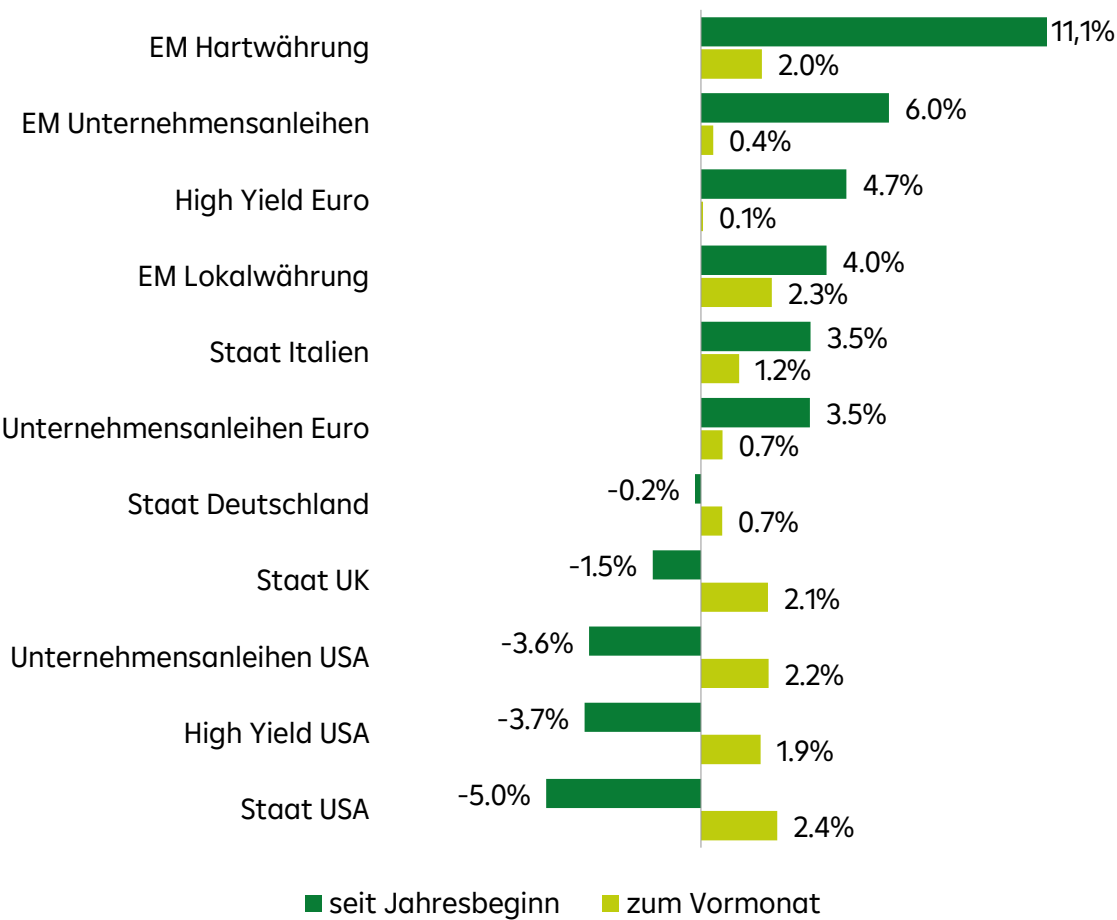
Übersicht Marktentwicklung

Auch Oktober starker Monat für (fast) alle Anleiheklassen

Der Oktober war für praktisch alle Anleiheklassen erneut ein **sehr positiver Monat**. Die Monatsperformance der **Schwellenländer** rangierte hier wieder ganz vorne, gefolgt von den Anleihekategorien aus dem **US-Dollar-Raum**. Letzteres liegt daran, dass im Oktober eine leichte Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro die auf Euro-Basis berechnete Performance der US-Dollar-Anleihen verbessert hat. Auch die bereits relativ teuren **Unternehmensanleihen** legten im Oktober weiter zu: Das trotz aller Katastrophenmeldungen starke weltwirtschaftliche Umfeld und die US-Zinssenkungen (einschließlich der Aussicht auf weitere Senkungen) sind positiv für diese Anleihekategorie.

Recht ruhig ging es dagegen weiterhin bei **Staatsanleihen** zu: Das Renditeniveau deutscher Staatsanleihen (10 Jahre Restlaufzeit) hat sich im Oktober nur minimal reduziert (auf rund 2,6 %, und damit weiterhin nahe ihrer Jahreshöchststände). Im Gegenzug dazu bewegten sich US-Staatsanleiherenditen im September und Oktober nahe ihrer Jahrestiefstände seitwärts (zehnjährige Renditen rund 4,1 %).

Trotz des leicht festeren US-Dollar im Oktober wird die Anleiheperformance seit Jahresbeginn 2025 aber von der starken Abwertung des US-Dollars im ersten Halbjahr dominiert. Letztere sorgt dafür, dass heuer **US-Dollar-Anleihen** (unabhängig vom Emittenten) eine stark negative Performance auf Eurobasis aufweisen, während alle anderen Anleiheklassen größtenteils auf eine bisher schöne Jahresperformance zurückblicken können – im Fall von Hartwährungsanleihen aus Schwellenländern sogar weit überdurchschnittlich.

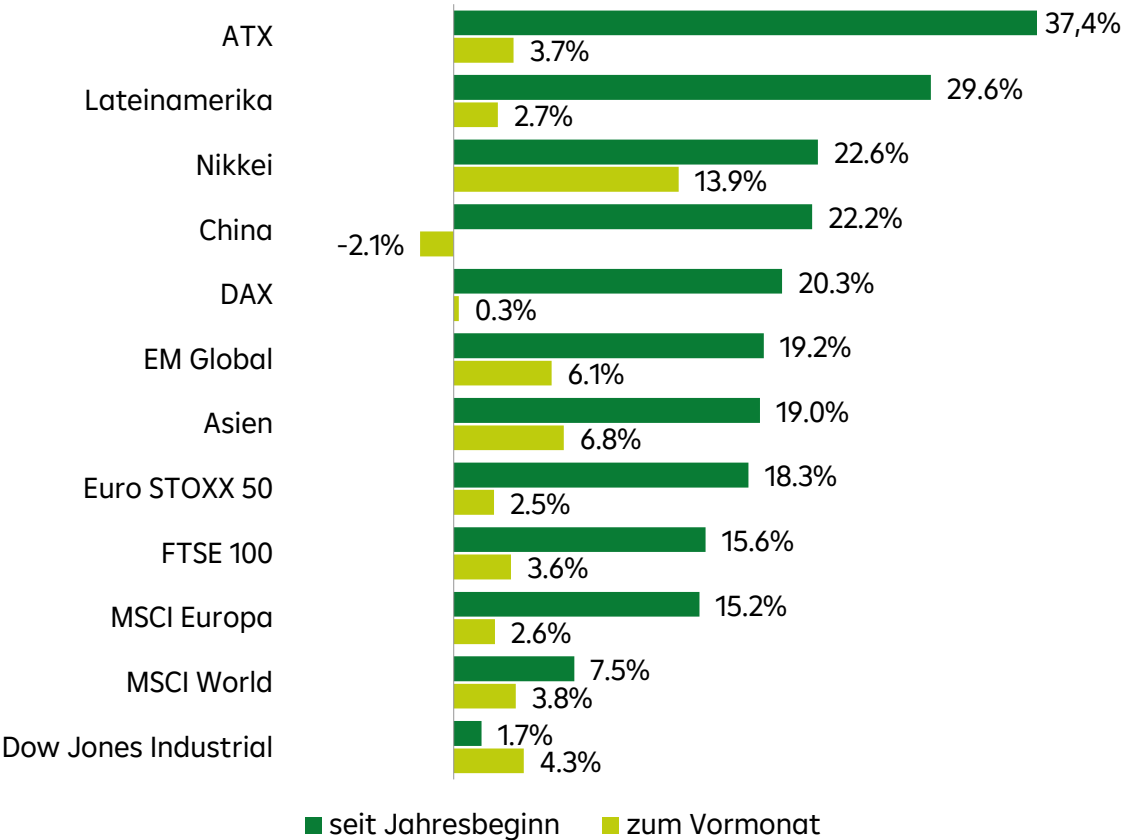


Erträge in %
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31. Dezember 2024 – 31. Oktober 25; Stand: 03. November 2025

Auf Kurs für ein überdurchschnittliches Börsenjahr

Mit Ausnahme von China (vorübergehendes Hochkochen des Handelsstreits mit den USA) brachte auch der Oktober schöne Kurszuwächse bei den in der rechten Grafik ausgewiesenen Aktienmärkten. Der japanische Aktienmarkt war mit einem Monatsplus von rund 14 % (!) auf Euro-Basis der Spitzenreiter im letzten Monat. Trotz aller Krisen und Kriege scheint sich am Markt das Bewusstsein durchzusetzen, dass in allen großen Volkswirtschaften (selbst in der EU) die Wirtschaft heuer expandiert und die Unternehmensgewinne entsprechend kräftig (teilweise sogar zweistellig) wachsen. Der Ausblick für 2026 ist ebenso positiv. Sinken in einem solchen Umfeld sogar noch die US-Zinsen, gibt dies zusätzlichen Rückenwind für die Märkte.

An der Spitze der bisherigen Jahresperformance (in Euro gerechnet!) stehen weiterhin die **Börsen in Zentral- (und auch Ost-)Europa**, hier insbesondere der ATX und der DAX. Nach der langen Industrierezession, die in dieser Region besonders stark zuschlug, ist dort die Verbesserung der Konjunkturerwartungen Richtung 2026 besonders groß. Daher war die Ausgangsbasis bei den Bewertungen entsprechend günstig. Ähnlich stark war heuer zudem die Performance in den **Schwelenländern** (insbesondere in China und Lateinamerika), die ebenfalls von sehr günstigen Bewertungsniveaus starteten und gutes Gewinnwachstum zeigen.



Erträge in %, Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31. Dezember 2024 – 31. Oktober 2025; Stand: 03. November 2025
Quelle: MSCI. Sie sind nicht berechtigt, die MSCI-Informationen für andere Zwecke als für den internen Gebrauch zu verwenden, sie zu vervielfältigen oder zu verbreiten oder sie als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes zu verwenden. Die MSCI-Informationen sind keinesfalls als Anlageberatung oder als Empfehlung zu verstehen, irgendeine Art von Anlageentscheidung zu treffen (oder nicht zu treffen) und dürfen nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen verwendet werden. Historische Daten und Analysen dürfen nicht als Hinweis auf oder als Garantie für zukünftige Performanceanalysen, Vorhersagen oder Prognosen herangezogen werden. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt, und der Nutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko ihrer Nutzung. MSCI, ihre verbundenen Unternehmen und alle anderen Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI-Parteien“), lehnen ausdrücklich jegliche Gewährleistung (unter anderem jegliche Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Rechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere oder beiläufige Schäden, für Strafschadenersatz oder für Folgeschäden (unter anderem für entgangenen Gewinn) oder für sonstige Schäden. (www.msci.com)

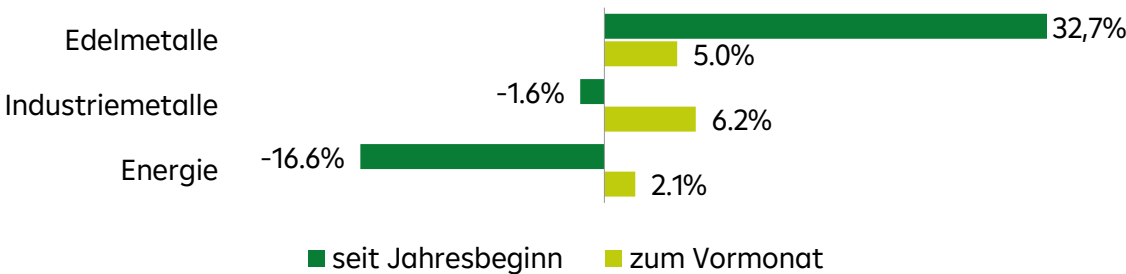
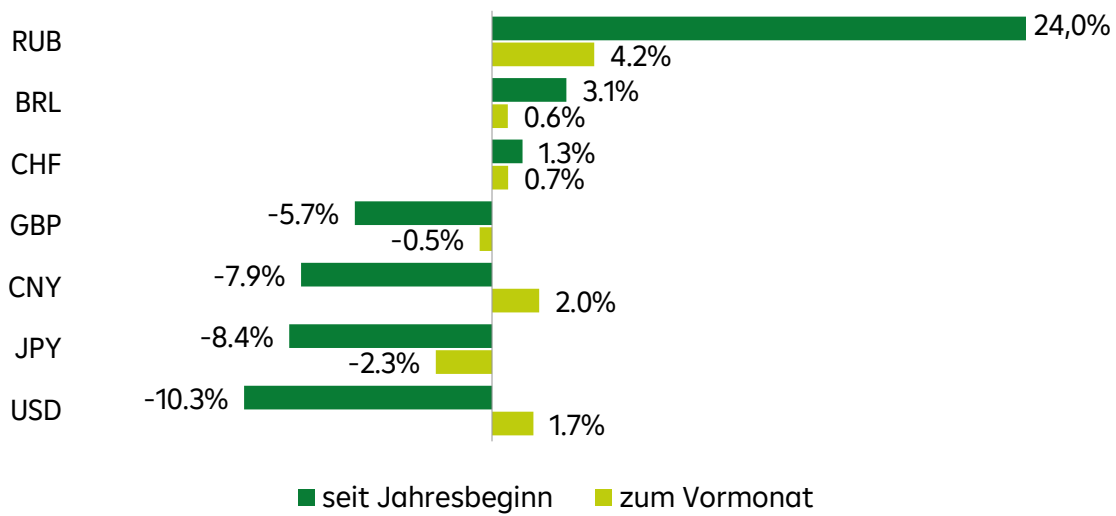
Marktumfeld – Rohstoffe und Währungen

Nächstes Allzeithoch beim Goldpreis

Rohstoffseitig stand 2025 bisher ganz im Zeichen der **Goldpreis-Rallye**: Im Oktober erreichte das Edelmetall erstmals einen Preis von knapp **4.400 US-Dollar** pro Unze (bevor der Preis danach leicht nach unten korrigierte). Im Windschatten von Gold konnte auch der **Silberpreis erstmals seit 1980 (!)** die Marke von **50 US-Dollar** pro Unze überspringen (Mitte Oktober: 54 US-Dollar), bevor er gegen Monatsende wieder leicht unter dieses Niveau fiel. Das Einpreisen deutlicher Zinssenkungen in den USA hat hier (wie meistens) stark unterstützt. Selbst auf Eurobasis bleibt damit bei Edelmetallen seit Jahresbeginn ein beeindruckendes Plus von über 30 %!

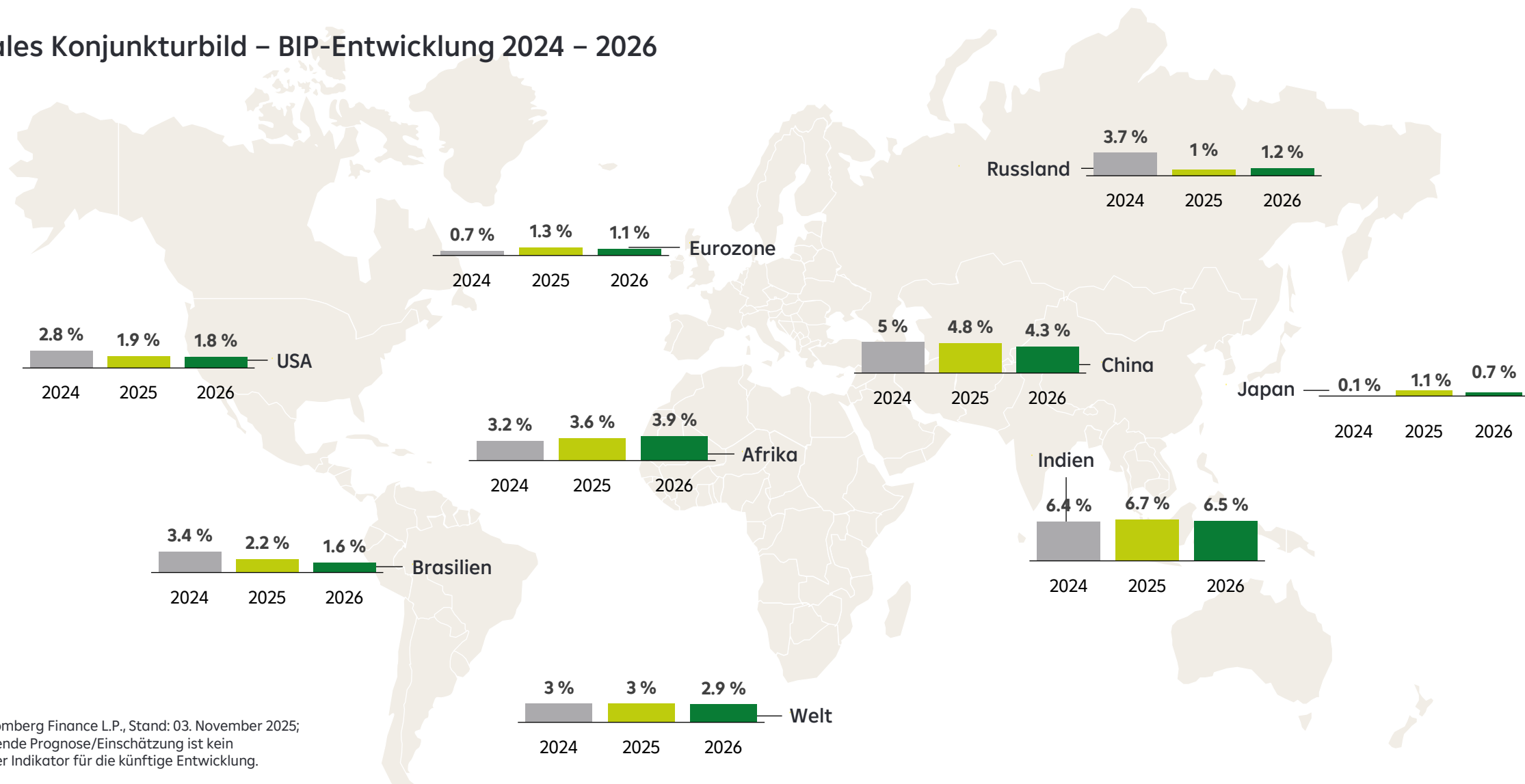
Die **Energiepreise** hingegen erlebten heuer (insbesondere wie hier dargestellt auf Euro-Basis) eine kräftige Talfahrt – die Konsumenten freuts: Steigende OPEC-Produktion und keine Produktionsausfälle selbst in der Krisenregion Naher Osten halten hier den Markt weiterhin übersorgt. **Industriemetalle** konnten im Oktober etwas aufholen und notieren seit Jahresbeginn +/- Null.

Währungsseitig steht 2025 bisher ganz im Zeichen der **US-Dollar-Schwäche**: Nachdem sich abzeichnete, dass die Fed (anders als die EZB) wieder zu Zinssenkungen übergehen würde, wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro heuer insgesamt schon gut 10 % ab. Dies hatte entsprechend negative Effekte auf die Performance vieler US-Assetklassen nach Umrechnung in Euro. Entsprechend gab heuer auch die – eher am US-Dollar orientierte – chinesische Währung gegenüber dem Euro rund 8 % nach. Auch der japanische Yen und das britische Pfund haben seit Jahresbeginn deutlich gegenüber dem Euro verloren.



Erträge in %
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 31. Dezember 2024 – 31. Oktober 2025; Stand: 03. November 2025

Globales Konjunkturbild – BIP-Entwicklung 2024 – 2026



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Stand: 03. November 2025;
Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein
verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

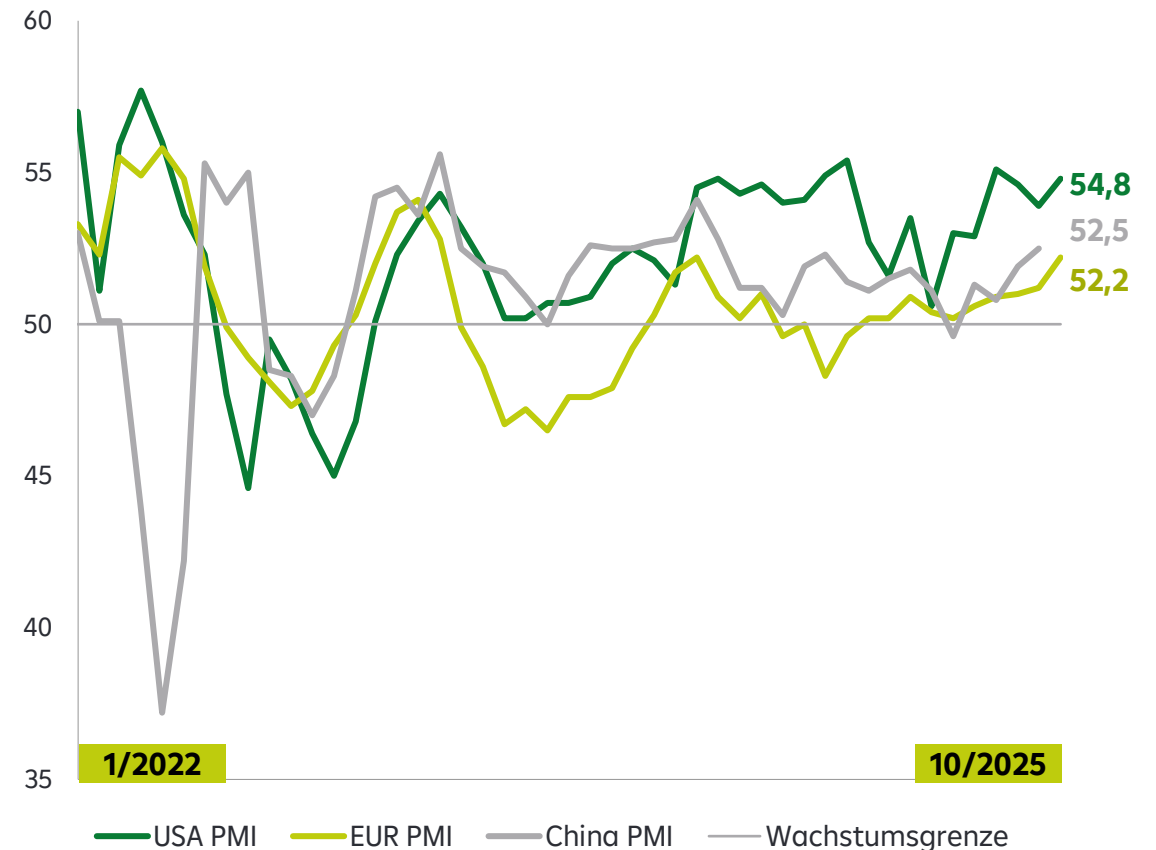
Konjunktur-Vorlaufindikatoren weiterhin positiv

Auch wenn das Bild von Land zu Land recht inhomogen ist (so stagnierte die **deutsche Wirtschaft** aufgrund schwacher Exportzahlen im dritten Quartal), so präsentiert sich die **globale Konjunktur in Summe nach wie vor sehr erfreulich**.

Das gilt **insbesondere** für die **USA**, wo das Wachstum auf Basis bisheriger Hochrechnungen im dritten Quartal neuerlich überdurchschnittlich ausgefallen sein dürfte. Noch wichtiger: Auch die Konjunkturvorlaufindikatoren (PMIs) für die USA sind – nach einem kurzen Einbruch am Höhepunkt der Zoll-Verunsicherung Anfang April – inzwischen längst wieder in einem Bereich, der starkes Wachstum anzeigt. Zusammen mit Steuersenkungen, die 2026 wirksam werden sowie tieferen Zinsen lässt das auch für 2026 ein starkes US-Wirtschaftswachstum erwarten.

Europa hingegen kommt von einem deutlich schwächeren Wachstumsniveau. Das BIP-Wachstum erreichte in den letzten beiden Quartalen im Schnitt nur annualisiert 0,6 %, der Industriebereich kommt sogar aus einer langen Rezession, die insbesondere in Österreich und Deutschland das BIP-Wachstum stagnieren ließ. Auch hier stehen die Zeichen (und die Vorlaufindikatoren) auf Verbesserung, zumal die vergangenen Zinssenkungen hier mit dem üblichen Nachlauf in den nächsten Quartalen erst noch voll wirksam werden (zusammen mit höheren Staatsausgaben für Verteidigung und Infrastruktur).

Und **China** als dritter großer Wirtschaftsraum dürfte heuer mit 4,5 bis 5 % zumindest im Rahmen des derzeitigen Potenzialwachstums landen.



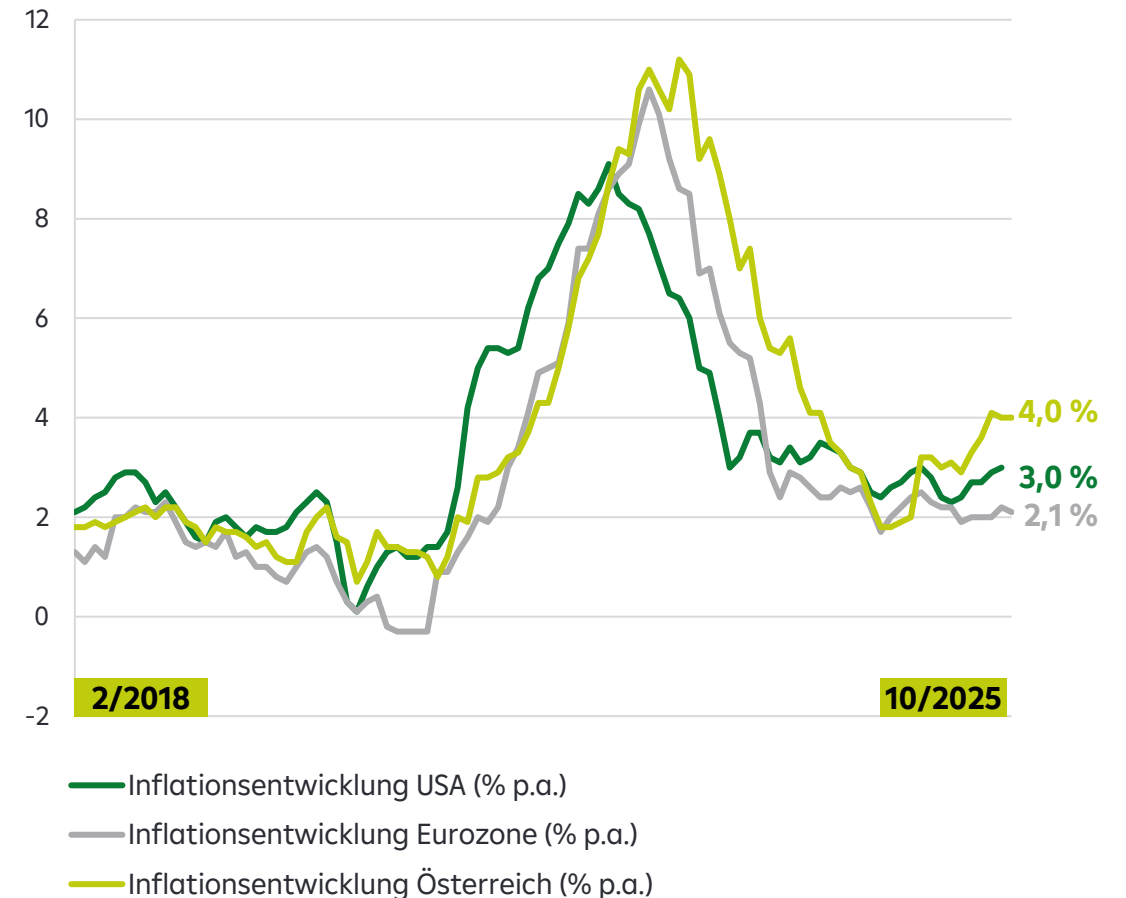
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 03. November 2025; Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Ausblick – Inflation und Notenbanken

US-Leitzinsen auch im Oktober wieder abgesenkt

Vor drei Jahren noch bei über 10 %, hat sich die Inflation in der **Eurozone** nun schon seit gut einem Jahr um den Zielwert der Notenbank von 2,0 % eingependelt. Selbst die Kerninflation (=Inflation ohne Energiepreise) liegt in der Eurozone mit zuletzt 2,4 % nur geringfügig höher. Passend dazu hat sich auch der EZB-Leitzins jetzt bei 2,0 % eingependelt, was weitgehend den Schätzungen eines „neutralen“ Leitzinsniveaus entspricht. Da auch das Wachstum der Eurozone derzeit nahe am langfristigen Potenzial liegt, hat die **EZB** daher in nächster Zeit **keinen Handlungsbedarf** die Konjunktur mittels Zinsänderungen anzukurbeln oder abzubremesen. Das sieht auch der (Zins-)Markt so und preist den Euro-Leitzins über die nächsten zwölf Monate unverändert auf dem aktuellen Niveau. Die tiefe Inflationsrate gibt der EZB aber prinzipiell Handlungsspielraum für eine weitere Senkung, falls das Wachstum wider Erwarten doch einbrechen sollte. In **Österreich** liegt die Inflation mit zuletzt 4,0 % zwar weiterhin deutlich über dem Euro-Schnitt – darauf kann die EZB aber keine Rücksicht nehmen. Sondereffekte wie v. a. der Wegfall der Strompreisbremse Anfang 2025 fallen aber 2026 aus der Rechnung heraus, was die Rate dann auch in Österreich rasch auf zumindest 3 % nach unten bringen sollte.

Im Gegensatz dazu hat in den **USA** die Notenbank im September ihre Zinssenkungen wieder aufgenommen. Im Oktober erfolgte eine weitere Senkung um 0,25 % (auf 3,75-4,0 %). Als Grund dafür dienten die nun schon einige Monate recht schwachen Arbeitsmarktdaten, während die US-Inflation mit rund 3 % sogar knapp ein Prozentpunkt über Ziel liegt. Aktuell geht der Zinsmarkt von weiteren Zinssenkungen auf rund 3 % bis Ende 2026 aus.



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 31. Oktober 2025; Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

High-Yield und EM-Anleihen bleiben untergewichtet

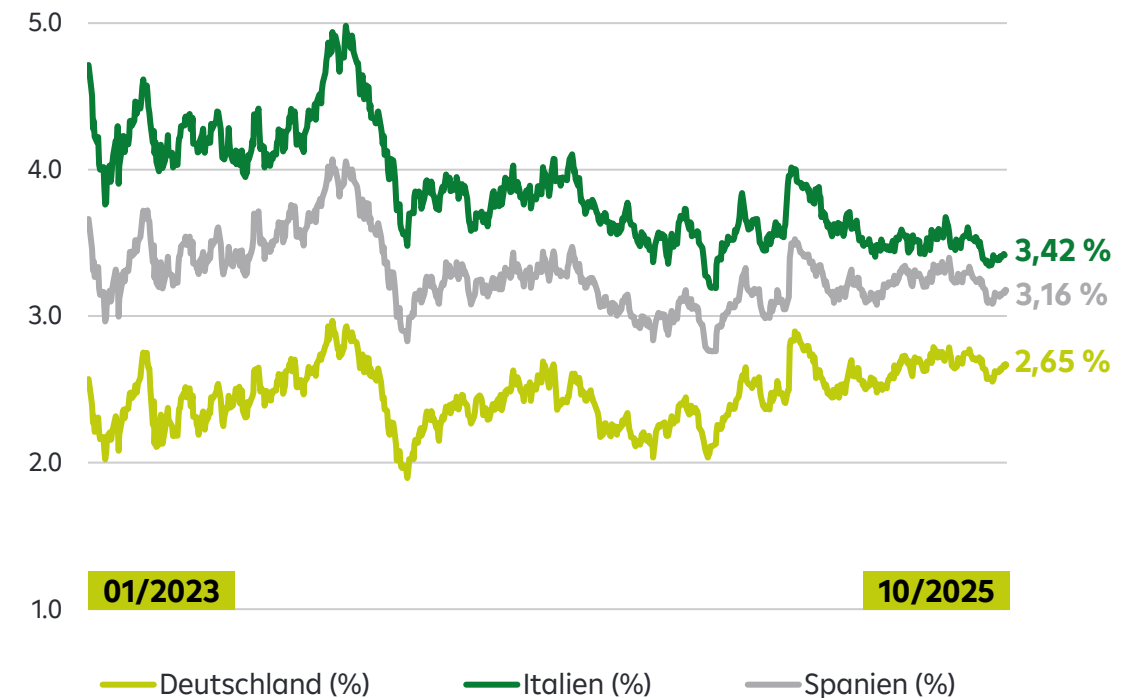
Für November bleiben wir bei unseren zuletzt gehaltenen Anleihepositionierungen. Das gilt insbesondere für unsere Untergewichtung bereits sehr gut gelaufener (und entsprechend teurer) Anleihekategorien, insbesondere US-High-Yield-Anleihen und Emerging-Markets-Staatsanleihen in Hartwährung, gegenüber einer Übergewichtung von Staatsanleihen USA und Deutschland.

Anleihen schlechterer Bonität und entsprechend deutlich höherem Renditeniveau konnten im heurigen Jahr in einem generell positiven Kapitalmarktumfeld gut performen – vor allem weil sich ihre Renditeaufschläge deutlich reduzierten (was zu entsprechend steigenden Kursen führt). Diese Entwicklung sinkender Renditeaufschläge (= Risikoprämien) lässt sich aber nicht beliebig wiederholen. Irgendwann spiegeln die Renditeaufschläge das Ausfallrisiko nicht mehr adäquat wider. Insbesondere US-High-Yield- und Emerging-Markets-Staatsanleihen in Hartwährung haben diesen Punkt aus unserer Sicht bereits erreicht und erscheinen uns auf diesem Niveau anfällig für eine Korrektur.

Innerhalb der Eurozone erscheint uns nach wie vor der Renditeaufschlag französischer Staatsanleihen (im Zuge der französischen Regierungskrise unter die Räder gekommen) als attraktiv, insbesondere im Vergleich zu Italien. Entsprechend bleiben wir französische Staatsanleihen gegenüber italienischen Staatsanleihen übergewichtet.

Neu setzen wir auf eine Outperformance von UK gegenüber Kanada bei langlaufenden (10 J) Staatsanleihen.

Renditen 10-jähriger Euro-Staatsanleihen



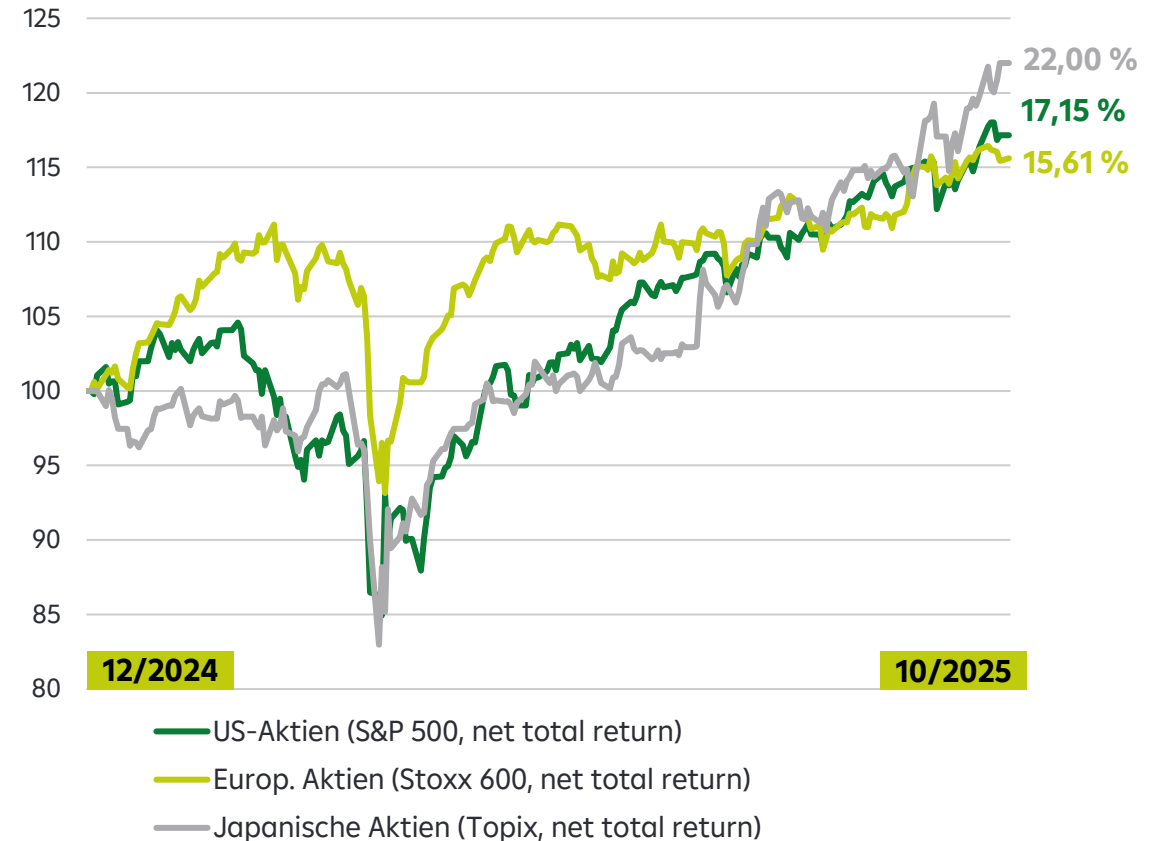
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 04. November 2025; Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Ausblick – Aktienmärkte global

Weiter optimistisch Richtung Jahresende

Seit Monatsbeginn ist an den Börsen eine bisher durchaus gesunde Entwicklung zu beobachten: Eine Korrektur insbesondere bei den großen US-Tech Aktien, um ihre steilen Anstiege aus dem Oktober zu verdauen. Derzeit deutet aber nichts darauf hin, dass der Bullenmarkt schon zu Ende ist. Im Gegenteil: Aktienmarkt-Bewertungen sind im Großteil der Welt nicht teuer (in Ost-Asien und Zentraleuropa sogar nach wie vor günstig). Dort, wo sie teuer sind (US Tech-Konzerne) gibt es mit dem KI-Boom und entsprechend starkem Gewinnwachstum einen guten Grund dafür. So konnten die US-Unternehmen in der jüngsten Berichtssaison – trotz starker Aufwärtsrevisionen der Gewinnerwartungen schon im Vorfeld – neuerlich positiv überraschen. Auch Europa zeigte zuletzt bereits solides Wachstum bei den Unternehmensgewinnen und positive Überraschungen. Für 2026 sind die Weichen für eine kräftige Gewinndynamik in allen großen globalen Wirtschaftsregionen gestellt. Querschüsse der (US-)Politik wird es zwar weiterhin geben. Die letzte Einigung USA/China im Handelskrieg bestätigt uns aber darin, dass auch Trump eine wachsende US-Wirtschaft und steigende Börse möchte. Das sehen offenbar auch die Firmen so. In allen drei großen Wirtschaftsräumen zeigen die Unternehmensumfragen einen positiven Konjunkturausblick. Dass die US-Notenbank trotzdem noch Platz für Zinssenkungen sieht, schadet ebenfalls nicht. Kleinere Korrekturen sind am Aktienmarkt immer möglich. Für einen Bärenmarkt bräuchte es aber eine Rezession, die derzeit in keiner Weise absehbar ist. Wir bleiben optimistisch und nehmen unsere **Aktienübergewichtung um einen Schritt nach oben** (gegenüber einer Untergewichtung von Euro-Staatsanleihen).

Aktienmarktentwicklung in Lokalwährung



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 03. November 2025; Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Regionale Über- und Untergewichtungen

Kurzfristig (taktisch):

Während wir im Vormonat regional betrachtet vor allem die USA (zu Lasten Europas) übergewichtet hatten, drehen wir jetzt auch die zuvor (leichte) Untergewichtung der pazifischen Region und der Schwellenländer in eine Übergewichtung. Entsprechend vergrößert sich im November die Untergewichtung Europas.

Europa ist damit aktuell gegen den Rest der Welt untergewichtet, denn gerade die Gewinnentwicklung spricht hier im Moment noch für andere Regionen. Innerhalb des pazifischen Raumes sehen wir aktuell Japan schwächer und gewichten es in diesem Monat unter.

Bei den Sektorpositionen gibt es keine Änderungen. Aktuell sind wir Finanz vs. Energie sowie IT vs. Grundstoffe bzw. nicht-zyklischen Konsum übergewichtet.

Performance Emerging Markets Aktien



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 07. November 2025; Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Strategische Asset Allocation

Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die langfristige Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.



Alle Aussagen beziehen sich auf die SAA der Fonds Raiffeisen-Global-Strategic-Opportunities und Raiffeisen-GlobalAllocation-StrategiesPlus. Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.
Quelle: Raiffeisen KAG, Stand: 06. November 2025

Kennzahlen – Übersicht Marktentwicklung

Aktienindizes	31.10.2025	Diff. YTD	Diff. YTD	5 Jahre p. a.
		in Lokalwährung %	in Euro %	in Euro %
MSCI World	4.390	17,5	7,5	15,8
Dow Jones Industrials	47.563	13,3	1,7	14,8
Nasdaq 100	25.858	23,8	11,1	19,7
Euro Stoxx 50	5.662	18,3	18,3	16,6
DAX	23.958	20,3	20,3	15,7
ATX	4.808	37,4	37,4	23,8
FTSE 100	9.717	22,6	15,6	16,5
Nikkei	52.411	33,8	22,6	11,5
Hang Seng	25.907	33,4	19,7	5,2
Devisenkurse				
EUR/USD	1,15		-10,3	0,2
EUR/JPY	177,67		-8,4	-7,3
EUR/GBP	0,88		-5,7	0,5
EUR/CHF	0,93		1,3	2,8
EUR/RUB	93,28		24,0	-0,2
EUR/CNY	8,20		-7,9	-1,0
Rohstoffe		in USD %	in Euro %	in Euro %
Gold	4.003	52,5	36,9	19,9
Silber	49	68,5	51,2	19,1
Kupfer	10.873	25,7	12,8	13,6
Rohöl (Brent)	65	-12,0	-21,0	15,2

Anleiherenditen	31.10.2025	Diff. YTD
	10Y, in %	in BP
USA	4,08	-49
Japan	1,67	57
Großbritannien	4,41	-16
Deutschland	2,63	27
Österreich	2,93	15
Schweiz	0,13	-19
Italien	3,38	-14
Frankreich	3,42	23
Spanien	3,14	8
Geldmarktsätze	3M, in %	
USA	3,85	-45
Euroland	2,04	-67
Großbritannien	3,99	-75
Schweiz	-0,06	-45
Japan	0,81	19
Leitzinssätze d. ZB		
USA - Fed	4,00	-50,00
Eurozone - EZB	2,15	-100,00
UK - BOE	4,00	-75,00
Schweiz - SNB	0,00	-50,00
Japan - BOJ	0,50	25,00

Quelle: Bloomberg Finance L.P., 31. Oktober 2025, YTD = Veränderung im Vergleich zum Vorjahresultimo; Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu. Quelle: MSCI. Sie sind nicht berechtigt, die MSCI-Informationen für andere Zwecke als für den internen Gebrauch zu verwenden, sie zu vervielfältigen oder zu verbreiten oder sie als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes zu verwenden. Die MSCI-Informationen sind keinesfalls als Anlageberatung oder als Empfehlung zu verstehen, irgendeine Art von Anlageentscheidung zu treffen (oder nicht zu treffen) und dürfen nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen verwendet werden. Historische Daten und Analysen dürfen nicht als Hinweis auf oder als Garantie für zukünftige Performanceanalysen, Vorhersagen oder Prognosen herangezogen werden. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt, und der Nutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko ihrer Nutzung. MSCI, ihre verbundenen Unternehmen und alle anderen Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI-Parteien“), lehnen ausdrücklich jegliche Gewährleistung (unter anderem jegliche Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Rechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere oder beiläufige Schäden, für Strafschadenersatz oder für Folgeschäden (unter anderem für entgangenen Gewinn) oder für sonstige Schäden. (www.msci.com)

Haftungsausschluss

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlageodersonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.

Die Wertentwicklung von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag (maximal 0 %), Rücknahmeabschlag (maximal 0 %), Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Basisinformationsblatt bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) [siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil] auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.

Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik "Kurse & Dokumente" in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com unter der Rubrik "Kurse & Dokumente" in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: www.rcm.at/corporategovernance zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann.

Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur & Technologie (BMK) für die Fonds Raiffeisen-GreenBonds, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Rent, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Solide, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Wachstum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Europa-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien, Klassik Nachhaltigkeit Mix, Raiffeisen-SmartEnergy-ESG-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ÖsterreichPlus-Aktien, Raiffeisen-PAXetBONUM-Anleihen, Raiffeisen-PAXetBONUM-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-US-Aktien und Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-LocalBonds verliehen, weil bei der Auswahl von Aktien und Anleihen neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Aktien und Anleihen auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Anlageproduktes zu.

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen

Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Partner- und Mitgliedschaften

Mitglied der



Signatory of:



Signatory of:



A proud participant of:



Kontakt



(hinten v.l.n.r.) Werner Kammerer, Robert Stifter, Daniele de Martin Strento, Manfred Seeber, Barbara Steinmair, Martin Hilber, Margot Schöpfer, Gudrun Egger, Werner Reichegger, Hannes Hintner, Barbara Moser. (vorne v.l.n.r.) Gerlinde Gatterer, Benjamin Kostner, Micaela Andreolli (Bereichsleiterin), Lukas Grünfelder

Raiffeisenkasse Bruneck
Europastraße 19, I-39031 Bruneck

Tel.: +39 0474 584 000
Tel.: +39 0474 584 593
privatebanking.rkbruneck@raiffeisen.at
www.raiffeisen.it/bruneck/privatebanking



Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung
Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Herausgeber, erstellt von:
Raiffeisen Kapitalanlage GmbH,
Mooslackengasse 12, 1190 Wien
www.rcm-international.com/it

